

# Breisgauer Nachrichten



**Emmendinger Zeitung**  
Emmendinger Tagblatt  
Verlag: „Kategorie des Landmanns“ und „Breisgauer Sonntagsblatt“  
Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Rensingen, Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl  
mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Druck: **Waldkirch Döller**, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 309, / Geschäftsstelle: Karlriedrichstraße 11 / **Redaktions-Konto Nr. 762** am **Karlsruher**  
**Nr. 7** Emmendingen, Donnerstag, 9. Januar 1941 **76. Jahrgang**

## „Mit dem begnügen, was die Insel erzeugt“

**Sonntag Morgen des einft zu höhnischen England — Dringende Warnung des britischen Ernährungsministers**

DNB Stockholm, 8. Jan. Wie empfindlich England die deutsche Gegenblockade zu spüren bekommt, geht aus einer Warnung des britischen Ernährungsministers Woolton hervor, der nach „Associated Press“ heute erklärte, er könne „die Erzeugung der Welt nicht mehr bis vor die Tür des Inselreichs bringen“. Woolton fordert darum die Engländer dringend auf, sich mit dem zu begnügen, was die Insel selbst erzeugt. Importe gingen auf ein Minimum zurück. Zum erstenmal in den 17 Kriegsmoaten hätten in der letzten Woche die Extralieferungen nicht verteilt werden können.

Heute muß Britannien das mit den frischen Worten „wenn schon England keine großen Ausfuhrhänge hätte, den Waffengang mit Deutschland siegreich zu bestehen, — den Wirtschaftskrieg gegen Deutschland werde es bestimme gewinnen“, den Krieg vom Jannuare an, an eigenen Leib den Riemen täglich eng schnallen.

Die Briten, die früher an aller Herren Tische saßen, sind jetzt, nach dem Geständnis Wooltons, gezwungen, sich fast ausschließlich von der eigenen dürftigen Scholle zu ernähren.

Bei der Landarmut Englands, von der die dringenden Appelle zur Landbauernung Zeugnis geben, ist es nicht einmal in der Lage, ein Viertel seines Eigenbedarfs selbst zu decken. Woolton gibt also zu, daß Britannien mit der militärischen auch seiner wirtschaftlichen Mittelberlage entgegengesetzt.

## London im Laufe des ganzen Tages von kleinen Kampffliegereinheiten wietungsvoll angegriffen

Schnellboot versenkte von der Themse-Mündung ein Handelsdampf aus stark gefährlichem Geleitzug.

DNB Berlin, 8. Jan. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei einem Vorstoß gegen die englische Ostküste griff ein Schnellboot vor der Themse-Mündung einen durch Zerstörer stark gefährdeten feindlichen Geleitzug an und versenkte ein Handelsdampf von 2500 t.

Die Luftwaffe setzte auch gestern bei ungunstigen Wetter ihre Angriffe auf London fort. Kleine Kampffliegereinheiten belegten im Laufe des ganzen Tages die britische Hauptstadt mit Brand- und Sprengbomben. Einzelne Flugzeuge griffen feiner Flugplätze, Bahnanlagen sowie tragswichtige Industriestellen an.

## Der italienische Wehrmachtsbericht

Englischer Zerstörer von italienischen Torpedoflugzeugen torpediert — Neue Schandtat der M.B.: Luftangriffe auf die Wohnviertel von Tripolis und auf italienische Sanitätsformationen.

DNB Rom, 8. Jan. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Mittwoch hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt: In der Cyrenaika Streifen- und Artillerietätigkeit zwischen Bardia und Tobruk. Unsere Torpedoflugzeuge haben einen feindlichen Zerstörer bei Sollum torpediert. Zugs- und Kampfflieger haben feindliche motorisierte Einheiten mit Maschinengewehrfeuer und Sprengbomben belegt.

Die feindliche Luftwaffe hat zahlreiche Einflüge auf verschiedene Dörfer in der Cyrenaika und auf die Wohnviertel von Tripolis durchgeführt, wo es vier Tote und etwa zehn Verwundete gab. Ein feindliches Flugzeug wurde von einem unserer Jäger im Kampf abgeschossen.

An der griechischen Front Aktionen lokalen Charakters, in deren Verlauf wir dem Feind schwere Verluste zufügten und seine Angriffsbereitschaft auf unsere vorgeschobenen Stellungen abwiesen. Englische Flugzeuge haben wiederholt, ohne Droyer zu verzeichnen, unsere Sanitätsformationen bombardiert. Drei feindliche Flugzeuge wurden brennend zum Absturz gebracht. Unsere Flotteneinheiten haben mit nichtigem Erfolg Dörfer in der Gegend von Kreta längs der feindlichen Küste beschossen.

In Ostafrika ist der Versuch der feindlichen Luftwaffe, eine unserer Dörfer in Eritrea zu bombardieren, durch das sofortige Eingreifen unserer Jagdflieger zum Scheitern gebracht worden.



Erster Großappell der Volksdeutschen Bewegung in Luxemburg. Der Großappell der 50 000 Mitglieder zählenden Volksdeutschen Bewegung in Luxemburg, auf der der Chef der Führerschaft, Walter Gullow Simon, die Parole für das Jahr 1941 gab.

## Sportchau

Das Sportjahr 1940 im Spiegel der Länderkämpfe. 30 Spiele ausgetragen, 53 gewonnen, 32 verloren.

Das Sportjahr 1940 ist gekennzeichnet durch die Ausnahmehaltung mit unregelmäßigen Pausen, durch die Siege über Holland, Belgien und Frankreich, die in erstaunlich kurzer Zeit niedergeworfen wurden. Und so wie die äußere Front bestand und nicht wankte, so unerschütterlich stand auch die innere Front, die an den großen militärischen Erfolgen hervorragen Anteil hat. Und wenn der deutsche Sport seinen großen entscheidenden Aufgaben auch in diesem Kriegsjahr nachgehen konnte, dann dankt er das unseren treuen Soldaten, die mit der Waffe in der Hand die deutschen Gänge schlugen und ihnen so die Möglichkeit gaben, im Schutze dieser Waffe ihren Sport so weiter zu betreiben, wie man es von früher her gewohnt war. Und wenn eines im Jahre ist, die Leistungsfähigkeit des deutschen Sports und seinen hervorragen Stand auch in diesem Kriegsjahre unter Beweis zu stellen, so ist es die Bilanz unserer Länderkämpfe, die vollkommen aktiv ist, indem von den insgesamt ausgetragenen 90 Kämpfen 53 gewonnen wurden, 32 verloren gingen und 5 unentschieden endeten.

Es ist interessant, zu erfahren, wie sich die Kämpfe auf die einzelnen Sportarten verteilten. In der Spitze steht nicht, wie man meinen sollte, der Fußball, sondern unser Amateursport mit 12 Länderkämpfen, von denen 9 gewonnen wurden, davon der zweite gegen die Slowakei mit der Überzahl höchstinteressant war. Gegen Italien trat die deutsche Beirteilung viermal an, zweimal zog sie dabei den Kürzeren. Das einzige Unentschieden brachte der zweite Kampf gegen Ungarn in Budapest. Mit 11 Länderkämpfen folgten unsere Handbälle, und zwar mit 5 Bahnrunden und 6 Straßenturnen. Deutschland gewann die drei Rennen. Erst an dritter Stelle folgt der „Röhm Fußball“ mit 10 Länderkämpfen, von denen die deutsche Beirteilung die sich aus jugendlichen Spielern und alten, erfahrenen Fußballern zusammensetzte, 5 gewann, 5 verlor, und 2 unentschieden gestaltete. Beide Beirteilungen gegen Jugoslawien und eine gegen Italien gingen verloren, während Ungarn uns zweimal ein Unentschieden abstrakte. Das höchste Torergebnis wurde übrigens mit 13:0 gegen Finnland erzielt. Das Torverhältnis lautet insgesamt auf 33:7.

Die Bilanz unserer Tennisplätze ist passiv mit 26:29 geblieben und zwar rührte dieses Pallium aus 5 verlorenen und 4 gewonnenen Vorrundenkämpfen her. Mit 7 Kämpfen waren unsere Ringer auf dem besten Fuß. Deutschland gewann die einzigen Freikampfkämpfe gegen Ungarn in Budapest, verloren gegen die mit dem höchsten möglichen Ergebnis von 7:0 wurden die Dänen in ihrem eigenen Lande besiegt. Mit ebenfalls 7 Kämpfen traten unsere Reiter in Erscheinung, die auf glänzende Ergebnisse zurückzuführen kann. Denn es ging nur ein Kampf verloren, während die übrigen Bewegungen klare und einmündige Siege brachten.

Neuerlich schloß sich ein Wasserballer ab, die bei 5 Kämpfen vier verloren und nur einen unentschieden gestalteten. Mit je einer gewonnenen und zwei verlorenen Beirteilungen schloßen die Boxer und unsere Turnierkämpfer ab. Unsere Turner konnten beide Länderkämpfe an sich bringen, während wir uns im Tischtennis neben einem Sieg eine Niederlage gefallen lassen mußten. Weiterhin wurden gewonnen ein Handball-Länderkampf, ein Tischtennisturnier, ein Schwimm-Länderkampf, unentschieden ein Fußball-Länderkampf, während der Segel-Länderkampf im Dreiländerkampf Deutschland-Italien-Ungarn und ein Rugby-Länderkampf verloren gingen.

## Wintersport

EC. Hintergarten verteidigt die Staffelmesserschafft erfolgreich.

Guter Springernachwuchs im Südburgenwald. Als erste Meisterschaft führte das Jahrgangsteilnahme im Bereich XIV Baden am Sonntag den 4. X 10 im Staffellauf durch, der vom EC Hintergarten ausgerichtet wurde. Von den neun gemeldeten Staffeln waren acht am Start erschienen, ausfallen ist die schweizerische Staffel. Aus dem Gäß war ein Teilnehmer erschienen und zwar Kranzbaum vom EC Kolmar, der außer Konkurrenz eine Strecke von 10 km mittelfast mit 36:06 Minuten die zweitbeste Zeit des Tages hinter dem Freiburger Richard Morath-Freiburg lief. Der EC Hintergarten führte von Hintergarten nach Tübingen und wies verschiedene Stütze und Abfahrten auf. Einen starken Kampf lieferten sich die Mannschaften des EC Hintergarten und des EC Freiburg. Den schließlich die jungen Männer des EC Hintergarten, die die ausgezeichnete Leistung boten, zu ihren Gunsten entschieden und damit ihren im Vorjahr erzielten Meisterschaftserfolg verteidigten.

Am Nachmittag gab es auf der Wälderschanze ein Springen, das noch nachträglich auf das Programm gesetzt wurde. Dies brachte auch der Grund gegeben sein, daß nur wenige Springer von dieser hervorragenden Trainingsmöglichkeit Gebrauch machten. Wiederum war es der Nachwuchs, der sich hervorragend schlug und in dem Sieger der Klasse III Karl Fischer-EC Neustadt mit der Note 219,9 und Springen von 48 und 80,5 Metern den Tagesbesten stellte. Sein Klubkamerad Alfons Becker

bestand wohl mit 82 Metern den weitesten Sprung des Tages, die bessere Haltung hatte aber Fischer aufzuweisen. In der Gesamtwertung kam der Sieger der Klasse I Richard Morath-EC Freiburg mit der Note 195,1 und Springen von 48 und 46 Metern nur auf den sechsten Platz.

## Sport in Kürze

Schulte 04 und Fortuna Düsselborf trugen am Sonntag in der Gültigkeits-Kampfbahn in Gelsenkirchen ein Freundschaftsspiel aus, das die Knappen mit 4:0 klar und eindeutig gewann.

Das neue Kampfbahn der Berufsboxer wurde am Sonntag in München mit vier deutsch-italienischen Begegnungen eingeweiht. Im Hauptkampf, dem Schwergewichtskampf zwischen dem Deutschen Meister Georg Lenz und dem italienischen Titelhalter Preciso Merlo siegte der Wiener in der achten Runde entscheidend. Auch Karl Blaho-Wien kam über seinen italienischen Gegner Fabrizio zu einem 1. o. Sieg bereits in der zweiten Runde. Ernst Weis-Wien verlor dagegen gegen den Italiener Bonavalli überraschend nach Punkten.

In Karlsruhe wurden am Sonntag die Bezirksmeisterschaften der Boxer entschieden. Nur in fünf Gewichtsklassen wurden neue Meister festgesetzt, im Fliegen-, Bantam- und Schwergewicht. Die Meisterkämpfe wegen mangelnder Beteiligung aus. Die neuen Meister vom Febergeheim aufwärts sind: Klausner-Singer, Schermüller-Wiesbaden, Kobermann-Karlsruhe, Weidlich-Singen und Kap-Mannheim.

## Erkenntnis und Wahrung der Interessen für das von ihnen für die Allgemeinheit dargebrachte Blutopfer.

Sie wollen ganz besonders im täglichen Verkehr entsprechend diesem Opfer behandelt und nicht rückwärts sein oft für den Augenstehenden die Beschwerden und Schmerzen, die täglich von ihnen in stiller Demut ertragen werden. Der Führer selbst hat durch den Nationalsozialismus den deutschen Kriegssportern wieder zu Ehre und Recht verholfen. Es muß daher seinem Willen gemäß eine Herzengese angelegenheit des deutschen Volkes werden, den Kriegssportern noch mehr als bisher ganz besonders im täglichen Verkehr die Zuverlässigkeit und Rücksichtnahme zuteil werden, auf die sie mit Rücksicht auf das von ihnen für die Volksgemeinschaft dargebrachte Opfer einen berechtigten Anspruch haben.

## Aus Baden

BD. Weierlingen, 6. Jan. (Elektrischer Strom in der Badewanne) Der 15-jährige Sohn des Hauptlehrers Josef Hilpert ist beim Baden zu Hause tödlich verunglückt. Auf dem Sauf neben der Badewanne stand eine elektrische Lampe, die plötzlich kippte und ins Wasser fiel, wo sie weiter brannte. Die Mutter, die sich ebenfalls im Badezimmer befand, konnte dem Jungen zwar schnell zur Hilfe kommen, doch war es bereits zu spät. Wiederbelebungsvorläufe blieben erfolglos.

## Heute wird verdunkelt von 17.41 bis 9.19 Uhr

## Veermischte Nachrichten

Ein unangenehmes Erlebnis hatte in Emmendingen ein Herr, der sich in ein Schneidergeschäft begab, um sich dort seine Hosen bügeln und pressen zu lassen. Er zog das bewußte Kleidungsstück aus und machte es sich hinter der Schauenscheibe der Schneiderei bequem, während der Meister die Hosen in die Pressmaschine legte und sich dann in die Arbeitsstube hinter dem Laden begab. Der Herr war in Gedanken versunken — als plötzlich eine heftige Explosion die Luft erschütterte und alle möglichen Gegenstände um ihn herumwühlten. Durch einen Funken der Pressmaschine war ein Benzinflüßchen entzündet. Der Kunde sprang entsetzt zur Tür hinaus — mitten in eine sich sammelnde Menschenmenge, die in schallem Gelächter ausbrach, als sie den toten Mann erblickte, denn in seiner Hast hatte er nicht nur vergessen, daß er keine Hosen anhatte, sondern auch noch die Unterhosen bis an die Knöchel rutschen lassen.

## Kein Mitleid, sondern Achtung!

Rückfichtnahme auf unsere Kriegssopfer ist die vornehmste Aufgabe der Volksgemeinschaft.

Die Teilnahme des ganzen deutschen Volkes am Schicksal der Beschädigten und Verwundeten Frontsoldaten ist während des jetzigen Krieges größer, hingender und herzlicher geworden. Aus dieser Einstellung heraus wurde auch die Rückfichtnahme auf die Kriegssopfer im täglichen Verkehr mehr und mehr die vornehmste Aufgabe der Volksgemeinschaft. Viele erteilte die Rücksichtnahme in der Behandlung der Frucht der ketigen Aufklärung der Partei für die Opfer des Krieges. Unermüdblich hat sich hier besonders die von der Partei mit der Betreuung der Kriegssopfer beauftragte NS. Kriegssopfervereinerung für die rückfichtsvolle Behandlung der Kriegsschädigten unter anderem auch im täglichen Verkehr eingesetzt.

Ungeahnte kleine Aufmerksamkeit und unauffällige Hilfeleistungen werden heute dem Beschädigten überall auf der Straße, in der Straßenbahn oder bei sonstigen Gelegenheiten erwiesen. Da wird ein händiger Kamerad vorfichtig von einem Volksgenossen über die Straße geleitet. An Brennpunkten des Verkehrs kommt dem Beschädigten freundlich der Verkehrsschutzmann zu Hilfe. Dort läßt man ihm im Fahrbahn den Vorrtritt. In der Verdunkelung geleitet ihn gern ein Volksgenosse sicher zum Ziel. Höflich wartet der Wagenführer an der Haltestelle noch eine Sekunde, bis er

## Bekanntmachung

**Gierberechtigung**  
Auf den vom 16. Dezember 1940 bis 12. Januar 1941 gültigen Zeitfahrplan der Reichsbahnkarte wird  
**1 G**  
für jeden Verlegungsberechtigten ausgegeben und zwar auf  
**Abchnitt b**  
in der Zeit vom 6. Januar 1940 bis 12. Januar 1941.  
Emmendingen, den 8. Januar 1940  
Der Landrat  
Ernährungsamt Abt. B

## Nur 2 Tage

**Hausfrauen von Emmendingen u. Umgebung**  
Der weiteste Weg lohnt sich!  
**Wir zeigen den „ABC-Schnitt“**  
Einmal zusehen und Sie können unter Garantie eines tadellosen Sitzes sofort sämtliche Damen- und Kinder-garderoben, Wäsche, Schürzen usw. zuschneiden.

## Alles zu Neuem machen!

**Punkte sparen!**  
Auch das zeigen wir Ihnen in unserer  
**Zuschneideschau**  
Kein Kursus! Kein Unterricht! Unkostenbeitrag 20 Pf.  
Vorführungen: Donnerstag, den 9. Januar, Freitag, den 10. Januar, jeweils 15 und 20 Uhr in  
**Emmendingen: Gashaus zum Löwen**  
(kl. Saal, 2 Treppen hoch)  
**ABC-Schnitt.**

**Nur eine Tür blieb offen stehn, doch um die Würste ist's geschehn!**  
Auch das zuhause liegende Bargeld ist gefährdet, besonders wenn alle bei der Feldarbeit sind. Wer klug ist, bringt seine Ersparnisse dorthin, wo sie sicher vor Verlust sind und Zinsen bringen: Auf's Sparkonto bei der  
**Volkbank Emmendingen**  
a. G. m. b. H.

**Ihre Drückarbeiten...**  
Immer beim Fachmann bestellen und Sie werden stets zufrieden sein. — Unsere modernen Scherren werden Ihrer Drückarbeit ein wirkungsvolles und ansehnliches vornehmtes Gewerbe geben. Machen Sie einen Versuch! Auf 300  
Druck- u. Verlagsgesellschaft Emmendingen  
Karlriedrichstr. 11. Fordern Sie Vertriebskatalog

**Schaufenster und Anzeige**  
beides muß zum Stunden lochen, unabhängig davon, welche Waren zur Zeit angebotsbiliger sind!

**Zentral-Theater Emmendingen**  
Mittwoch und Donnerstag, jeweils 8.00 Uhr  
Ein prachtvolles Lustspiel mit wundervoller Musik und spanischen Darstellern. In deutscher Sprache  
**Der Barbier von Sevilla**  
Nach der berühmten Oper von Rossini.  
Schöne Frauen, elegante Kavaliere und im Mittelpunkt der immer lustige, immer zu Streichen ausgelegte Figur.  
Jugendliche über 14 Jahre haben zu ganzen Preisen Zutritt!

**Gedenket der hungernden Vögel!**  
Ein einfaches, aber so wirkungsvolles, helles  
**Zimmer**  
für sofort zu mieten gesucht.  
Schriftliche Angebote unter Nr. 80 an die Geschäftsstelle d. Bl.  
Ein einfaches, aber so wirkungsvolles, helles  
**Zimmer**  
für sofort zu mieten gesucht.  
Schriftliche Angebote unter Nr. 80 an die Geschäftsstelle d. Bl.  
**Tiermarkt**  
Eine gute 66 mit gutem, lebendem  
Bock, sowie ein  
**Nutz- u. Zugkuh**  
sowie eine 2-jährige, braune  
**Zuchtkalb**  
wegen Aufgabe der Landwirtschaft zu verkaufen  
**Ernst Sinder**  
Muttergasse  
Haus-Nr. 127

**Kaufmann**  
firm in allen Sparten des Kaufm., peripherer Buchhalter, Bilanz- und abschließender, auch feine Einnahmen auf 1. Februar oder 1. März 1941.  
Schriftliche Angebote unter Nr. 77 an die Geschäftsstelle des Blattes.

**Mietgefuche**  
Zu mieten gesucht geräumige  
**4 Zimmer-Wohnung**  
möglichst mit Bad am 1. Februar oder auch später.  
Schriftliche Angebote unter Nr. 80 an die Geschäftsstelle d. Bl.

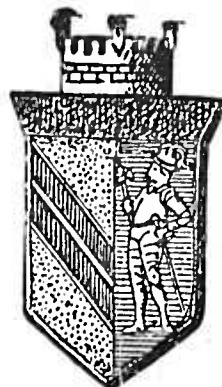
**Verkäufe**  
**Wohnhaus**  
21/2 St., große Monier, angebauter Flur mit Gärten, Garage und Wärdern, geeignet für Wohnzwecke und Gewerbe, (Garten, Holzbock, verhalten) Schriftliche Angebote unter Nr. 81 an die Geschäftsstelle d. Bl.  
**2 Paar Komp.**

**Gfi**  
Silber- und Goldschmuck, 2 1/2 Liter, lang, gut erhalten, zu verkaufen, sowie 1 Paar  
**Zimmer**  
für sofort zu mieten gesucht.  
Schriftliche Angebote unter Nr. 80 an die Geschäftsstelle d. Bl.  
**Tiermarkt**  
Eine gute 66 mit gutem, lebendem Bock, sowie ein  
**Nutz- u. Zugkuh**  
sowie eine 2-jährige, braune  
**Zuchtkalb**  
wegen Aufgabe der Landwirtschaft zu verkaufen  
**Ernst Sinder**  
Muttergasse  
Haus-Nr. 127





# Freisinger Nachrichten



Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage  
Emmendinger Zeitung  
Emmendinger Tagblatt  
Beilagen: „Mittagblatt des Landmanns“ und „Freisinger Sonntagsblatt“. Verbreitet in den Bezirken Emmendingen, Kessingen, Bressach, Etenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl mit den Verkündigungen der Stadt Emmendingen

Druck- und Verlagsanstalt: Döllner, Emmendingen / Fernsprecher: Emmendingen 303, / Geschäftsstelle: Marktplatz Nr. 11 / Postfach-Konto Nr. 7882 Amt Karlsruhe  
Nr. 8 Emmendingen, Freitag, 10. Januar 1941 76. Jahrgang

## Appell des Ernährungsministers Woolton Gemeinschaftstüchen für das englische Volk

### Die Wirkung der deutschen Antwort auf die britischen Vordatendepläne

DNB Berlin, 9. Jan. Wie im Weltkriege hoffte England auch 1939, als es Deutschland den Krieg erklärte, das deutsche Volk durch den Hunger zu zwingen. Man hatte in London sogar Statistiken aufgestellt, in denen vorgezeichnet wurde, daß es der britischen Vordatendepläne gälte, Deutschland in sechs Monaten auszuhungern. Dabei sollten nicht nur Englands Verbündete, sondern auch unbegrenzte Ausdehnung der Kontinentalwirtschaft gegen Deutschland eingepaßt werden.

### Kühne Einzelangriffe unserer Luftwaffe

troß ungünstiger Wetterlage — Zwei schwere Bombentreffer auf 10 000 brit. Dampfer — Volltreffer auf Motorenwerk — Truppenlager wirksam bombardiert

DNB Berlin, 9. Jan. Das italienische Kriegsschiff „Regulus“ ist verloren. Die Luftwaffe führte gestern bei Tage trotz ungünstiger Wetterlage eine Reihe kühner Einzelangriffe durch. Ein Kammerflugzeug erzielte trotz starker Flaak- und MG-Abwehr in einem durch Sperrelemente geschützten Motorenwerk in der Nähe von Coventry aus 100 Meter Höhe zwei Volltreffer. Ein schweres Kampfflugzeug unter Führung des Oberleutnants Mönig griff 40 Kilometer nordwestlich der Donagan-Wüste ein bewaffnetes Handelschiff von etwa 10 000 t an. Nach zwei schweren Bombentreffern blieb das Schiff mit aufgerissener Bordwand brennend liegen. In der Südküste Englands wurde ferner ein Truppenlager wirksam mit Bomben belegt.

Der Feind warf in der Nacht zum 9. Januar im nordwestdeutschen Küstengebiet Brand- und Sprengbomben, die hauptsächlich Wohnviertel trafen. Nur an einer Stelle wurde geringer Schaden an einer Industrieanlage angerichtet. Die Verluste an Zivilpersonen belaufen sich auf elf Tote und 14 Verletzte. Bei dem Angriff auf das Motorenwerk in Coventry zeichnete sich die Besatzung Leutnant Stöckinger als Kommandant, Oberfeldwebel Vogelschuber als Bombenführer, Pfleger Döbeln als Vorbanner und Feldwebel Gerfort als Vordatendepläne besonders aus.

### Das Eichenlaub aus der Hand des Führers

für Kapitänleutnant Schepke

DNB Berlin, 9. Jan. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht empfing heute Kapitänleutnant Schepke und überreichte ihm das Eichenlaub. Dieser Lebensmittelführer der Londoner Zeitung „Daily Mirror“ das Präsen der Regierungsklasse an. Er habe beobachtet, so sagt der Vorkämpfer an, wie von Kabinetsmitgliedern die Büden im Nationalerziehungsministerium genutzt würden. Persönlich habe er gesehen, wie die Großen — unter ihnen Churchill, Woolton, Morrison, Beaverbrook, Duff Cooper, Eben und andere — in Restaurants gesessen hätten.

### Schneidige Fahrt

eines italienischen U-Bootes

Trotz Beschädigung durch Wasserbombe feindlichen Hilfskreuzer torpediert und bewaffneten Dampfer versenkt.

DNB Berlin, 9. Jan. Ein U-Bootenstück vollbrachte in diesen Tagen ein italienisches U-Bootenstück. Dieses war durch U-Booten jäger gejagt und verfolgt worden. Als es sich vor seinen Verfolgern in größere Tiefen zurückgezogen hatte, wurde es von einer schweren Wasserbombe getroffen, beschädigt und zum Aufsteigen gezwungen. Bald nach dem Aufsteigen jedoch entspann sich nacheinander ein Feuer aus dem U-Bootenstück, das die Verfolgung des U-Bootenstückes mit einem gegnerischen



„Aufstieg“ nach einem Besuch der deutschen Luftwaffe. Die schweren deutschen Luftangriffe auf die britische Hauptflotte bringen auch das Geschütz- und Lagergüter vielfach durch Bombentreffer verheert. In der Luftwaffe wird man — wie unser Bild zeigt — die Verheerung der U-Bootenstücke auf der Straße aufrechterhalten.

### Brandverhütung im Winter

Was jeder Volksgenosse bei Frost beachten muß!

Der Chef der Ordnungspolizei teilt mit: Jede Kälteperiode bringt alljährlich außergewöhnlich großen Anstieg der Brandbeschwerden. Sie wird wieder einmal die alte Erfahrung eindringlich bestätigt, daß während der winterlichen Heizperiode und vor allem bei stärkerem Frost die Häufigkeit der Schadenfeuer erheblich zunimmt.

Aus diesem Grunde drängt sich in einer Zeit der Anspannung aller Kräfte die Frage auf, ob diese in die Millionen gehenden Verluste an Volksgenossen etwa eine Folge höherer Gewalt sind, oder ob sie bei entsprechender Vorsicht und Auffassung der Bevölkerung vermeidbar sind. Die Antwort darauf gibt eine Betrachtung der im Zusammenhang mit den Kälteeinwirkungen stehenden Brandursachen.

In erster Linie liegen die Gründe für die zahlreichsten Brände in der Überbeanspruchung der Öfen und sonstigen Heizungsanlagen einschließlich der dazu gehörenden Rauchabzugsrohre und Schornsteine. Die für normale Anforderungen gebauten Einrichtungen werden zu Qualen der Gefahr, wenn darin zu viel Brennholz auf einmal verbrannt wird. In zahllosen Fällen geraten dann die in zu großer Höhe über den Öfen befindlichen Möbel, aufgehängte Kleidungsstücke, Brennstoffbehälter oder andere brennbare Gegenstände in Brand. Insbesondere bilden auch eiserne Rauchabzugsrohre, die sich oft bis zur Kaminhöhe erstrecken, eine außerordentliche Gefahr für ihre Umgebung. Brände, die an den Durchführungen solcher Rohre durch leicht brennbare Wände oder Decken ohne genügende Isolierung entstehen, sind überaus häufig.

Ferner werden an kalten Tagen oft heftigste Heizvorrichtungen zufällig verwendet, die aber gerade wegen ihrer vorübergehenden Spannungssteigerung nicht für längere Zeit aufgestellt und benutzt werden. Häufig ziehen solche provisorisch aufgestellten Öfen Schicht. Die Flamme schlägt leicht zurück und bildet somit eine Gefahr. Auch elektrische Heizkörper und ähnliche Apparate gehören zu den unfreiwilligen Brandursachen, da ihre glühenden Leitungen immer genügend gegen Berührung oder Wärmestrahlung geschützt sind. So werden Vorhänge, Teppiche, Papier u. a. leicht entzündet.

Es ist weiter ersichtlich, wie oft noch Unfälle aus den Öfen in Holz- oder Stachelgasöfen geschehen und in diesen aufbewahrt wird, obwohl sich jedermann darüber klar sein muß, daß hier eine erhebliche Brandgefahr liegt.

Eine geradezu unvorstellbar große Zahl von Bränden, die teilweise einen gefährlichen Charakter annehmen, entspringen jedoch im letzten Winter durch das Aufsauen eingetrockneter Hauswasserleitungen. So wurden z. B. in Berlin über 40 Brandfälle an einem Tage gezählt, die auf Aufsaugen zurückzuführen waren. Zum Erwärmen der Rohrleitungen wurden vor allem Lötlampen verwendet. Um dem sich zeit-

weife sprunghaft steigenden Bedürfnis gerecht zu werden, wurden diese Aufsaugenarbeiten nicht allein von Fachmännern, wie Klempner und Installateuren, sondern auch von Personen, deren handwerkliches Können in keinem Verhältnis zu den gestellten Aufgaben stand, ausgeführt. Sie hatten vor allem von den zu beachtenden Sicherheitsmaßnahmen nicht genügend Kenntnis und befaßen häufig auch nicht das notwendige Verantwortungsgesühl. Wer sich in solchen Fällen einer fehlerhaften Brandverhütung aussetzen will, wende sich also an den Fachmann. Mindelstens ist sorgfältig zu prüfen, ob durch die Flamme der Lötlampe nicht brennbare Bauteile oder Gegenstände in Brand geraten können. Ferner muß nach Beendigung der Arbeit die Arbeitsstelle eingehend überprüft werden.

Im übrigen hat jeder Volksgenosse die Pflicht, von sich aus alles zu tun, um das Eintreten einer Wasserleitung zu verhindern. Die Wasserwerke der einzelnen Gemeinden haben vor kurzem durch entsprechende Maßnahmen auf die Möglichkeit hingewiesen, durch rechtzeitige in-standsetzungen Maßnahmen dem Eintreten der Wasserleitungen vorzubeugen.

Die Ursachen für die zahlreichsten Brände im Winter sind nicht etwa Eingriffe einer höheren Gewalt, sondern eigene Unvorsichtigkeit, Unkenntnis und Bequemlichkeit. Wer auf diese Weise die Feuergefährlichkeit ihrer Gebilde belächelt, entzieht sie ihren verantwortungsvollen Aufgaben im Dienste der inneren Landesverteidigung!

### Eisdecken sind teurer

Wann trägt das Eis? — Vorhitz immer geboten. — Der Rhein trägt allquasi.

Es ist leider schon wieder so, daß man fast jeden Tag in den Zeitungen Nachrichten von Einbrüchen in alljährliche Eisdecken liest. Immer wieder finden sich Verhältnisse und Umstände, die leider so oft tödlich ausgehen. Die Menschen schlagen leicht zurück und bilden somit eine Gefahr. Auch elektrische Heizkörper und ähnliche Apparate gehören zu den unfreiwilligen Brandursachen, da ihre glühenden Leitungen immer genügend gegen Berührung oder Wärmestrahlung geschützt sind. So werden Vorhänge, Teppiche, Papier u. a. leicht entzündet.

Es ist weiter ersichtlich, wie oft noch Unfälle aus den Öfen in Holz- oder Stachelgasöfen geschehen und in diesen aufbewahrt wird, obwohl sich jedermann darüber klar sein muß, daß hier eine erhebliche Brandgefahr liegt.

Eine geradezu unvorstellbar große Zahl von Bränden, die teilweise einen gefährlichen Charakter annehmen, entspringen jedoch im letzten Winter durch das Aufsauen eingetrockneter Hauswasserleitungen. So wurden z. B. in Berlin über 40 Brandfälle an einem Tage gezählt, die auf Aufsaugen zurückzuführen waren. Zum Erwärmen der Rohrleitungen wurden vor allem Lötlampen verwendet. Um dem sich zeit-

braucht natürlich seine Zeit, bis er fest zugefroren ist, daß er ohne weiteres von Menschen oder sogar Fahrzeugen überquert werden kann. Die Leute, die in der Nähe eines solchen Gewässers wohnen oder sogar berufsmäßig damit zu tun haben, wie z. B. Fischer, Fischerleute usw., wissen stets am zuverlässigsten darüber Auskunft zu geben, ob das Eis unter allen Umständen trägt oder nicht. Es ist z. B. auch nie übertriebene Vorsicht, wenn ein Eislaufplatz auf einem natürlichen Gewässer nur eine Strecke weit benutzt werden darf und dann durch Barrieren abgeperrt ist. Der betreffende Unternehmer weiß genau, was er tut. Sehr oft werden z. B. der Fische wegen Luftlöcher in die Eisfläche geschlagen, vor denen man sich dann in acht nehmen muß.

Alles in allem sollte man nur ausdrücklich freigegebenen Eisflächen betreten. Man verhalte sich nie auf sein eigenes Urteil. Denn Eisflächen tragen. Ganz besonders Vorsicht ist natürlich am Anfang einer Frostperiode und nach deren Beendigung geboten. Sobald Tauwetter eintritt und sich Fischen auf dem Eis bilden, sollte man es auf gar keinen Fall mehr betreten. Es wird oft schnell brüchig.

Eine besondere Verantwortung lastet jetzt auf den Eltern, deren Kinder unter Umständen den Gefahr laufen, eine Eisdecke vorzeitig zu betreten. Wenn man nicht in der Lage ist, seine Kinder dauernd zu beaufsichtigen — und das ist ja gerade auf dem Lande heute meist der Fall — dann muß man sie einsezt drauhen auf sie lauern. Besonders die älteren Kinder müssen dazu angehalten werden, streng darauf aufzupassen, daß ihre jüngeren Spielgefährten das Eis nicht betreten, so lange es nicht unbedingt sicher ist.

### Aus der Schweiz

Keine Lebensmittelpakete mehr aus der Schweiz ins Ausland.

BD Bern, 8. Jan. Durch eine Verordnung des Kriegsernährungsamts ist der Versand von Lebensmittelpaketen aus der Schweiz an Privatpersonen im Ausland untersagt worden. Auch der Versand von Paketen an Schweizer im Ausland wurde auf monatlich ein Paket von 2 kg auf Grund jeweiliger Genehmigung beschränkt.

### Bücherverkauf, wie noch nie

Das leistungsfähigste Deutschland. — Klassiker stark gefragt.

BD Bern, 8. Jan. Durch eine Verordnung des Kriegsernährungsamts ist der Versand von Lebensmittelpaketen aus der Schweiz an Privatpersonen im Ausland untersagt worden. Auch der Versand von Paketen an Schweizer im Ausland wurde auf monatlich ein Paket von 2 kg auf Grund jeweiliger Genehmigung beschränkt.

### Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

## Wilhelmine Bürgermeister

geb. Thomann

sagen wir allen herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pfarrer Ahles für die trostreichen Worte und der Krankenschwester für ihre Pflege. Außerdem herzlichsten Dank für die Kranz- und Blumenspenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte.

Mundingen, den 8. Januar 1941.

Die trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Fritz Bürgermeister

### Danksagung

Allen denen, die uns anlässlich unseres schmerzlichen Verlustes ihre liebevolle Teilnahme bekundet haben, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Emmendingen, 8. Januar 1941.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Frau Josefine Bär geb. Unser

### Blechdeckel für Fleischdosen

wieder eingetroffen

Conrad Lutz, Emmendingen

### Zentral-Theater Emmendingen

heute 8:00 Uhr letzte Vorstellung

## Der Baedeker von Sevilla

Ein prachtvolles Lustspiel in deutscher Sprache mit spanischen Darstellern, nach dem Oper von Rossini.

Freitag, den 10. Januar 1941  
Ludwig Schmitz — Jupp Hussels in  
**Der dunkle Punkt**

### Gottesdienst-Anzeiger

Evangelischer Gottesdienst in Emmendingen.  
Donnerstag, den 9. Januar, abends 8:00 Uhr.  
Im Gemeindehaus (Sdm.).

### Strachtbriele

bestellen in d. Geschäftsstelle der Freisinger Nachrichten

### Schallplatten

(auch Druck)

Musikhaus Rudolph  
Fretburg 1. Nr.

### Büro-Glette-Motor

Bedarf, Papiere, Stempel, Briefordner, Geschäftsblätter, Schreibmaschinen, Vertriebs-Apparate

Rominger  
Fretburg i. B., Gartenstr. 5  
Fernruf 3248

### Osun Zeitung

lebt man auf dem Markt!

zu kaufen in der Geschäftsstelle d. Zeitung  
oder direkt bei  
Nr. 224, 191

### Mädchen oder Frau

als Salbgefäße für kleinen Haushalt gesucht.

Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Bereite neuer Kommandanten-Anzug

zu verkaufen.  
Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

3-8 Jentner gute, gelbe

### Kartoffeln

zu verkaufen.  
Adresse zu erfragen in der Geschäftsstelle des Blattes.

Ein guter

### Zugochse

zu verkaufen

Haus Nr. 128  
Könzlingen

2jährige

### Kalbin

anlässlich festlich, zu verkaufen

Haus Nr. 133  
Staus